



Drogenverstecke: Das von der Polizei am 17. Jänner 2008 auf dem Flughafen Schwechat sichergestellte Kokain im Wert von etwa zwei Millionen Euro war in Flaschen, Fässern und Dosen versteckt.

Luftfracht Kokain

Im Jahr 2007 wurden in Österreich 24.166 Anzeigen nach dem Suchtmittelgesetz erstattet. Insgesamt wurden 78,1 Kilo Kokain und 1.276 Kilo Cannabisprodukte sichergestellt.

Für die beiden Männer und die Frau aus der Dominikanischen Republik war bei der Zollkontrolle auf dem Flughafen Wien-Schwechat Endstation. Die Beamten stellten bei den drei Schmugglern am 17. Jänner 2008 mehr als 20 Kilogramm Kokain im Straßenverkaufswert von zwei Millionen Euro sicher – versteckt in fünf Flaschen, zwei Rumfässern und zehn Cremedosen.

Die Kriminalisten konnten weitere Schmuggler ausforschen – insgesamt wurden sieben Verdächtige festgenommen. Die Festgenommenen sollen seit 2006 rund 90 Kilogramm Kokain auf dem Luftweg nach Österreich geschmuggelt haben. Von hier wurde die illegale Droge mit Pkws in die Niederlande transportiert. Die Drogenkurier erhielten von der kriminellen Organisation zwischen 2.000 bis 5.000 Euro pro Schmuggelflug.

Die größte Sicherstellung von Kokain in Österreich erfolgte im Jänner

2005: In der Steiermark wurden von Kriminalisten 140 Kilogramm Kokain entdeckt. Die Droge wurde in einem Lagerhaus bei Graz zwischengelagert und sollte von dort verteilt werden. Fünf Mitglieder einer Drogenhandelsorganisation konnten festgenommen werden.

Cannabis und Kokain. Kokain ist nach Cannabis nach wie vor die weltweit am häufigsten gehandelte illegale Droge. Die größten Mengen werden in Kolumbien, Peru und Bolivien produziert, heißt es im Suchtmittelbericht 2007, den Innenminister Günther Platzer am 7. März 2007 in Wien vorstellte.

Der Schmuggel von Kokain aus Südamerika in die Bestimmungsländer erfolgt vor allem auf dem See- und Luftweg. Schiffsrouten zur Westküste Afrikas werden verstärkt benützt. Westafrika gewinnt dadurch immer größere Bedeutung und wird zu einer Drehscheibe des internationalen Dro-

genhandels. Der Weiterschmuggel erfolgt auf dem Landweg und in Flugzeugen. Der Flughafen Wien-Schwechat ist ein wichtiges Eingangstor für den Kokainschmuggel nach Österreich. Der Weitertransport erfolgt mit Autos oder mit der Bahn.

Im Jahr 2007 wurden in Österreich insgesamt 78,1 Kilogramm Kokain sichergestellt; im Jahr davor waren es 61,2 kg. Das entspricht einer Steigerung um 26 Prozent.

Schwarzmarktwert: 12,8 Mio Euro. Laut Suchtmittelbericht wurden im vergangenen Jahr 1.276 Kilogramm Cannabisprodukte im Schwarzmarktwert von 12,8 Millionen Euro sichergestellt, sowie 117,1 Kilogramm Heroin (9.954.000 Euro), 17,6 Kilogramm Amphetamin (440.000 Euro) und etwas mehr als 1.000 LSD-Trips.

Opferlose Kriminalität. Die Drogenkriminalität ist eine „opferlose“ Krimi-

FOTO: LKA NIEDERÖSTERREICH

nalitätsform. Es handelt sich um „Kontrolldelikte“ der Sicherheitsexekutive. Deshalb lässt die jährliche Statistik nur bedingt Rückschlüsse zu auf die Entwicklung des Drogenhandels und -konsums; sie spiegelt in erster Linie die Intensität der Maßnahmen der Sicherheitsexekutive wider.

Auch bei den Sicherstellungsmengen ist ein Vergleich nur über einen längeren Zeitraum aussagekräftig, da Großsicherstellungen die Zahlen stark beeinflussen.

Beispielsweise sank die Sicherstellungsmenge bei Cannabiskraut von 2006 auf 2007 um 36 Prozent; die Zahl der Aufgriffe stieg um knapp neun Prozent. Bei Heroin erhöhte sich die Sicherstellungsmenge um 240 Prozent – bei 13 Prozent weniger Aufgriffen.

24.166 Anzeigen. Im Jahr 2007 wurden insgesamt 24.166 Anzeigen nach den Straftatbeständen des Sucht-



Im Vorjahr wurden 1.276 Kilogramm Cannabisprodukte im Schwarzmarktwert von 12,8 Millionen Euro sichergestellt.

mittelgesetzes erstattet – geringfügig mehr als 2006. 1.236 dieser Anzeigen betrafen Straftatbestände für psychotrope Stoffe und eine Anzeige erfolgte im Zusammenhang mit Vorläuferstoffen. 20.492 aller Anzeigen waren Vergehenstatbestände; 2.437 betrafen Verbrechenstatbestände (Strafdrohung: mehr als fünf Jahre Haft).

Den höchsten Anstieg bei der Zahl der Anzeigen gab es in der Steiermark (+34 %), gefolgt von Kärnten und Oberösterreich (je + 18 %), Niederösterreich (+ 14 %) und Salzburg (+ 11 %). Weniger Fälle als im Jahr 2006 gab es in Wien (- 17 %), Vorarlberg (- 7 %), Tirol (- 6 %) und im Burgenland (- 2 %).

Insgesamt 5.140 Anzeigen wurden gegen Verdächtige mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft erstattet. Das sind um knapp drei Prozent mehr als im Jahr 2006.

Prävention. Innenminister Günther Platter bezeichnete die Prävention als einen der wichtigsten Eckpfeiler im Kampf gegen den Drogenmissbrauch und sprach sich vehement gegen die Legalisierung von Cannabis-Produkten aus. Der Innenminister betonte die Wichtigkeit internationaler polizeilicher Zusammenarbeit gerade im Kampf gegen den Drogenhandel.

Foto: LPK WIEN

bürkert
FLUID CONTROL SYSTEMS

BÜRKERT-CONTROMATIC Gesellschaft m.b.H.

A-1150 Wien, Diefenbachgasse 1-3
Tel.: +43 1/894 13 33-0 Fax: +43 1/894 13 00
E-Mail: info@buerkert.at
www.buerkert.at

**Magnetventile - Medizin-, Analyse- und Biotechnologie-
Ventile - Pneumatik - Prozess/Regelventile -
Sensoren/Transmitter - Automatisierung**